

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. K. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich K. Storch in Groß-Okrilla.

Sp. 79.

Sonntag, den 3. Juli 1910

9. Jahrgang.

### Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1, und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Einlagen werden streng geheim gehalten. Einlagebücher fremder Sparkassen werden kostenfrei übertragen.

### Verliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 2. Juli 1910.

Unserer diesbezüglichen Besprechung in letzter Nummer sei berichtigend hinzugefügt, daß Herr Privatier Gäbler wohl in den Jahren 1866—1885 mit Herrn Julius Schiff, dem Vater des jetzigen Firmeninhabers unter der Firma Gäbler u. Schiff vereinigt war, nicht aber als alleiniger Gründer dieser Firma gelten kann. Die Leitung blieb vielmehr dem nachmann Herrn J. Schiff vorbehalten und unter ihm entwickelte sich die Gründung zur heutigen Größe. Im Jahre 1885 schied Herr Gäbler aus und zeichnete die Firma von jenem Zeitpunkt an Schiff u. Sohn. In späteren Jahren erfolgte auch noch durchgreifender Umbau des Sägewerkes die Angleichung der Wärfelabrikation.

Wegen Abhaltung von Nachschüssen mit scharfer Munition wird das im Gefährdenbereich des Infanterie-Schießplatzes Glauschitz liegende, durch Warnungstafeln kenntlich gemachte Gelände am 5. Juli von 9 bis 10 Uhr abends gesperrt. Das Betreten dieses Geländes ist mit Lebensgefahr verbunden und ist verboten.

Reichs-Volkszählung. Am 1. Dezember laufenden Jahres findet im Deutschen Reich eine Volkszählung statt. Nach den darüber ergangenen Bundesrats-Bestimmungen sollen an diesem Tage Veranstaltungen, die den Stand der Bevölkerung zur Zeit der Zählung wesentlich verändern könnten, tunlichst unterbleiben. Das gilt außer für Jahr-, Acker- und Viehmärkte auch für öffentliche Versammlungen und Feste, Tagungen von Vereinen usw. Das Publikum wolle von dieser Anweisung Kenntnis nehmen und sich allerwärts darnach richten.

Die großen Ferien an den sächsischen Schulen beginnen nach der Verordnung des Königl. Kultusministeriums am 13. Juli und enden am 14. August. Für die höheren Schulen und Lehranstalten kommen, wie früher fast volle Wochen in Betracht, jedoch für die der Unterstufe erst am Freitag, den 19. August wieder seinen Anfang nimmt.

S. E. K. Zwei Erinnerungen zum Katechismus. Bogatzky, der bekannte Verfasser des „Schulbüchleins“, der durch die Höhen und Tiefen des Glaubens und des Unglaubens gegangen war, schrieb nach einem an Erregungen und studienreichem Leben in seinem 80. Lebensjahre: „Halle nur auf hohe Wälder über glaube mir auch frei: — da wirst einst noch lernen müssen — was dein Katechismus beim Besuche aber derer von Wangenheim bestand die Sitte, daß einem verstorbenen Seelenheil der Katechismus mit in den Sarg gelegt wurde. — Die römisch-katholische Kirche würde sich freuen, wenn das evang.-luth. Sächsen seinen kleinen lutherischen Katechismus in den Sarg legen würde, wie es von manchen Seiten gewünscht wird. Denn dann, das weiß Rom, würde sich auch bald das evang.-lutherische Sächsenvoll begraben lassen müssen.“

S. E. K. Ein eigenartiges Ferienheim. In England und Amerika ist die Form von Ferienlagern für Ferienheime schon länger in Gebrauch. In Deutschland hat jetzt der christliche Verein für junge Männer in Hamburg ein vollständiges Ferienlager geplant, das auch bei ungenügender Witterung genügt. Alljährlich können auf diese Weise tausend Jungen in der Ferienkolonie Unterkrantz und Erholung finden. Der Wohnort der Ferienlager-Ferienheime wie auch

dauernder Erholungshelme in Gestalt von Ferienlagern erscheint ein so praktischer, daß man sich nur wundern kann, warum er nicht auch bei uns weitere Nachahmung findet. Nicht nur der Jugend, auch Erwachsenen könnte auf diese billiger Weise Kräftigung ihrer Gesundheit gebracht werden.

Reifen. Das 175jährige Jubiläum der Blagweiser und die 75jährige Fahrenweise begeht von nächsten Sonntag bis zum 6. Juli die hiesige Schützengesellschaft. Am Festzug werden verschiedene Reitergruppen usw., die vielen auswärtigen Gesellschaften, viele Reitervereine, eine vom Dramatischen Verein gestellte schöne Teilgruppe usw. teilnehmen, sodaß viel zu sehen ist. Die Staatsbahn läßt verschiedene Sonderzüge verkehren.

Blitz. Ein Blitzstrahl traf und zündete bei dem Gewitter am Donnerstag die nur noch von einem alleinstehenden Ehepaar bewohnte alte Schule. Trotz schnell ausgenommener Löscharbeiten brannte das Haus bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Ries. Auf der Straße nach Pausitz fuhr ein Radfahrer an eine an einen Kirchbaum gelehnte Leiter, auf der ein Mann stand. Dieser stürzte ab und erlitt schwere Verletzungen am Kopf.

Am Donnerstag nachmittags entlief sich hier ein sehr schweres Gewitter, das von wolkenbruchartigem Regen begleitet war. Ein Blitzstrahl zerstörte die elektrischen Leitungen am Rathaus und im Stadtpark. Auch ein Abflußrohr im Rathaus wurde zertrümmert. Die Schleusen verstopften vielfach die gewaltigen Regenmassen nicht zu fassen, sodaß das Wasser in die tiefer gelegenen Häuser einbrach. Viel Schaden ist auch auf den Feldern angerichtet worden.

Ries. Eine schwere Havarie erlitt am Montag vor der Elbbrücke in Wittenberg der mit Reis beladene Kahn des Schifförners Clemens Kruse in Magdeburg. Das Fahrzeug, das sich auf der Talsperre nach Hamburg befand, wurde, als es die Brücke durchpassieren wollte, auf einem Sandstrand fest und erhielt an der Bordwand ein Loch. Der Dampfer Brandenburg von der Neuen Deutsch-Böhmischen Schiffsahrt versuchte den Kahn aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Hierbei riß jedoch eine Kette, der Kahn schlug gegen einen Pfeiler und brach in der Mitte durch. Er ragt vorn und hinten, weil auf dem Vorbau der Pfeiler liegend, hoch aus dem Wasser heraus.

Birna. Am Donnerstag vormittag fand die feierliche Uebergabe des vom Bezirksverband gestifteten neuen Bezirks-Stechenhauses statt. Das stattliche Gebäude ist nach den Plänen der Firma Händel u. Franke in Leipzig erbaut. Es entspricht allen Anforderungen der Neuzeit.

Freiberg. Der verstorbene Oberbergamt Heule hat der Stadt Freiberg 54000 Mark als „Julius-Stiftung“ zur Unterstützung Armer vermacht.

Chemnitz. Das vor etwa zehn Jahren eröffnete Kaufmännische Vereinshaus zu Chemnitz, das dem seit dem Jahre 1846 ehrenvoll bestehenden Kaufmännischen Vereine große Sorge bereitet hat und dessen Betrieb vor wenigen Jahren nur durch das opferbereite Eintreten des vor mehreren Wochen verstorbenen Kommerzienrates Hermannsdorf aufrecht erhalten werden konnte, wurde von dem bisherigen Dekanomen des Geschäftshauses Eintracht in Chemnitz Herrn Köhler für etwa dreieckert Million Mark käuflich erworben. Bau und

Einrichtung haben seinerzeit 1 1/2 Mill. gekostet. Hermannsdorf hat dem Unternehmen über 500 000 M. geopfert.

Mittweida. Das Projekt einer elektrischen Bahn Mittweida-Burgstädt-Limbach ist der Ausführung ein Stück näher gerückt. Die Stadtverordneten genehmigten einen mit der Bahndarstellergesellschaft in Frankfurt a. M. abzuschließenden Vorvertrag. Danach wird die alte Automobil-Omnibus-Gesellschaft aufgelöst, und ihre Aktien übernimmt zum Barpreis eine neu zu gründende Gesellschaft. Wenn die von der Regierung zu erteilende Konzessionsfrist des Bahnbetriebs abgelaufen ist und der Fiskus nicht geneigt sein, die Bahn zu übernehmen, dann geht die Bahn an die drei umliegenden Städte über. Von größter Wichtigkeit für Mittweida ist aber die Einrichtung des Pendelbetriebes Markt-Bahnhof. Die Fahrzeiten werden sich nach den ein- und auslaufenden Bahnzügen richten.

Leipzig. Die Leipziger Zimmerer und Bauhilfsarbeiter nahmen gestern früh fast geschlossen die Arbeit wieder auf.

Glauchau. Auf der Landstraße in der Nähe des Ortes Schlunzig ist auf den Kohlenhändler Täubert von dessen Schwager Seyfert mit einem Leßling zweimal geschossen worden. Eine der Kugeln durchbohrte den Hals des Täubert. Der Verwundete dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. Seyfert, der die Tat aus Rache begangen hat, wurde verhaftet.

Mehrere Wochen sind bereits vergangen, seitdem die beiden Häuser am Markte infolge bedeutender Senkung geräumt werden mußten. Trotzdem der Plan einer Gründung bzw. Abbruch des Grundstücks erwogen worden ist, ist bis heute noch nichts geschehen. Der Besitzer, Privatier Eichhorn weigert sich, das Gebäude auf seine Kosten instand zu setzen, deshalb ist jetzt auf Antrag der Baupolizeibehörde die Zwangsversteigerung des Grundstücks ausgeschrieben worden.

### Schnelcht.

Matt ist meiner Seele schweifender Flügelschlag — der Schnelcht Eiland, wie fern, wie fern!

Ich weiß eine Mär: Einmal 'gen Süden zog eine verirrte Schwalbe weit über die weite Salzflut Kalt gingen die Lüfte, und schlugen eilig und grausam den verpöhten Wintervogel. Da sank er, flügellos, krank und erscharrt — in die blaue Flut? O nein! Schwankte Gräser und Alpen, die Blumen des Meeres lösten die Wurzel und hingen den Sinkenden auf und bauten ihm freundlich ein wiegendes, weiches, schwimmendes Bett und trugen ihn schaukelnd über das atmende Meer zum warmen blumigen Süden. Da schlug er die Augen auf und regte seine Schwingen und flog in den blauen Himmel der Tropen.

Was gaudert ihr, Blumen der Flut O tauchet auf aus dem Meere des Lebens und traget mich über die Tiefen zu meiner Schnelcht sonnigem Süden! Denn matt ist meiner Seele schweifender Flügelschlag.

### Steinschläger

nimmt an Gustav Kühne, Bruchmeister.

### Produktenpreise.

Dresden, 1. Juli. Preise in Mark.

I. An der Börse. Weizen pro 1000 kg netto weißer — bis — brauner 74—78 kg 200—208, do feuchter (70—74 kg.) — bis —, russischer, rot 208 bis 216, Kansas — bis —, Argentinier 205 bis 214 Amerikan. weiß 245 bis 252, Roggen, pro 1000 kg netto, sächsischer (70 bis 74 kg) 147—153, russischer 159—162, Gerste pro 1000 kg netto, sächsische 156 bis 169, schlesische 162 bis 176, posener 159 bis 170 böhmische 179—190, Futtergerste 116—130 Hafer, pro 1000 kg netto: sächsischer 157 bis 163, Malz pro 1000 kg netto: Ciquantime alter 162—170, do. neuer — —, Kaplata gelber alter 160—163, Rundmalz, gelber alter 152—156, do. neuer feuchter — bis —.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 3. Juli.

Ottendorf-Okrilla.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Medingen.

Vorm. 8 Uhr: Predigtgottesdienst.

Vorm. 9 Uhr: Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen.

Großbittmannsdorf.

Nachm. 1 Uhr: Predigtgottesdienst.

Nachm. 2 Uhr: Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen.

In beiden Kirchen Kollekte für den Kirchbau zu Klaffenbach i. E.

Ein gebrauchter

### Rollwagen

und eine Häckselschneidemaschine sind sofort zu verkaufen.

Bäckerei Medingen.

### Freiwill. Feuerwehr

Die Übung findet nicht Sonntag, den 3. Juli früh 6 Uhr, sondern

Dienstag, 5. Juli, abends 8 Uhr statt. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.

Das Kommando.

### Maurer

stellt sofort ein Baugeschäft Lesche, Cunnersdorf

### Wohnung

bestehend in Stube, Kammer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Offerten unter A. B. an die Exped. d. Bl.

Ein gebrauchtes

### Tafel-Klavier

ist billig zu verkaufen.

Bley, Cunnersdorf Nr. 33, part.